

CHLexML: Aktueller Stand

Timur Acemoglu
Geschäftsstelle Verein eJustice.CH



Agenda

- Was bisher geschah
- Aktueller Stand
- Wohin geht die Reise?

CHLexML

- Datenstandard für die strukturierte elektronische Speicherung bzw. Bereitstellung schweizerischer Erlasse
- Strukturiert: Die Erlassstruktur ist in den Daten abgebildet und die einzelnen Strukturelemente (z.B. Ingress, Artikel, Abschnitte, Anhänge, Fussnoten etc.) können elektronisch eindeutig referenziert werden

Was bisher geschah

- 1996: Konzeptstudie des Bundes zur Verbreitung des Rechts und dessen Zugänglichkeit über den Informatikweg (Konzeptstudie Rechtsinformatik)
- 2002: Ausschuss „Harmonisierung der elektronischen Rechtspublikationen von Bund und Kantonen“

Was bisher geschah

- 2005: Zielformulierung – Es sollen Standardschemen für die elektronische Publikation von Rechtserlassen (CHLexML), Entscheiden (CHDecML) und juristischen Texten allgemein (CHDocML) entwickelt werden

Entwurf XML-Schema CHLexML

Was bisher geschah

- November 2005 - Januar 2006: Kantonale Vernehmlassung
- Dezember 2008: Einreichung Schema CHLexML beim Verein eCH
- Ende 2009:
 - Publikation Schema als Standard (eCH-0095)
 - Entwürfe zu Schemen für:
 - Entscheide (ChDecML)
 - juristische Publikationen allgemein (ChDocML)
- Letzte Version des Standards:
V. 1.09, verfügbar auf www.ejustice.ch

Aktueller Stand

- Juni 2012, Magglingen: Kanton Wallis stellt neue Online-Gesetzessammlung vor, basierend auf CHLexML
- Ein Dienstleister hat bereits die gesamte SR (Bundesrecht in d/f/i) in CHLexML umgewandelt
- Kt. SG wird in neuer Version von Gallex die Gesetze in CHLexML ausgeben können
- Die neue Publikationsplattform des Bundes wird über eine Schnittstelle zu CHLexML verfügen
- XML, die Basissprache von CHLexML, hat sich grossmehrheitlich durchgesetzt

Ziel: CHLexML 2.0

Vorgehen:

1. Situationsanalyse

2. Erfahrungsaustausch mit Anwendern und Entwicklern

- Erfahrungen, Verbesserungsvorschläge, Erweiterungsvorschläge
- Start: Mittwoch, 3. April 2013

3. Weiterentwicklung

Wohin geht die Reise?

- Vorteile eines Einsatzes von CHLexML:
 - Datenaustausch und maschinelle, strukturierte Lesbarkeit gewährleistet
 - Auch in Zukunft, und für alle (Schema ist öffentlich publiziert)
 - Insb. unabhängig von der konkreten (allenfalls proprietären) Software und von der konkreten Publikationslösung

Wohin geht die Reise?

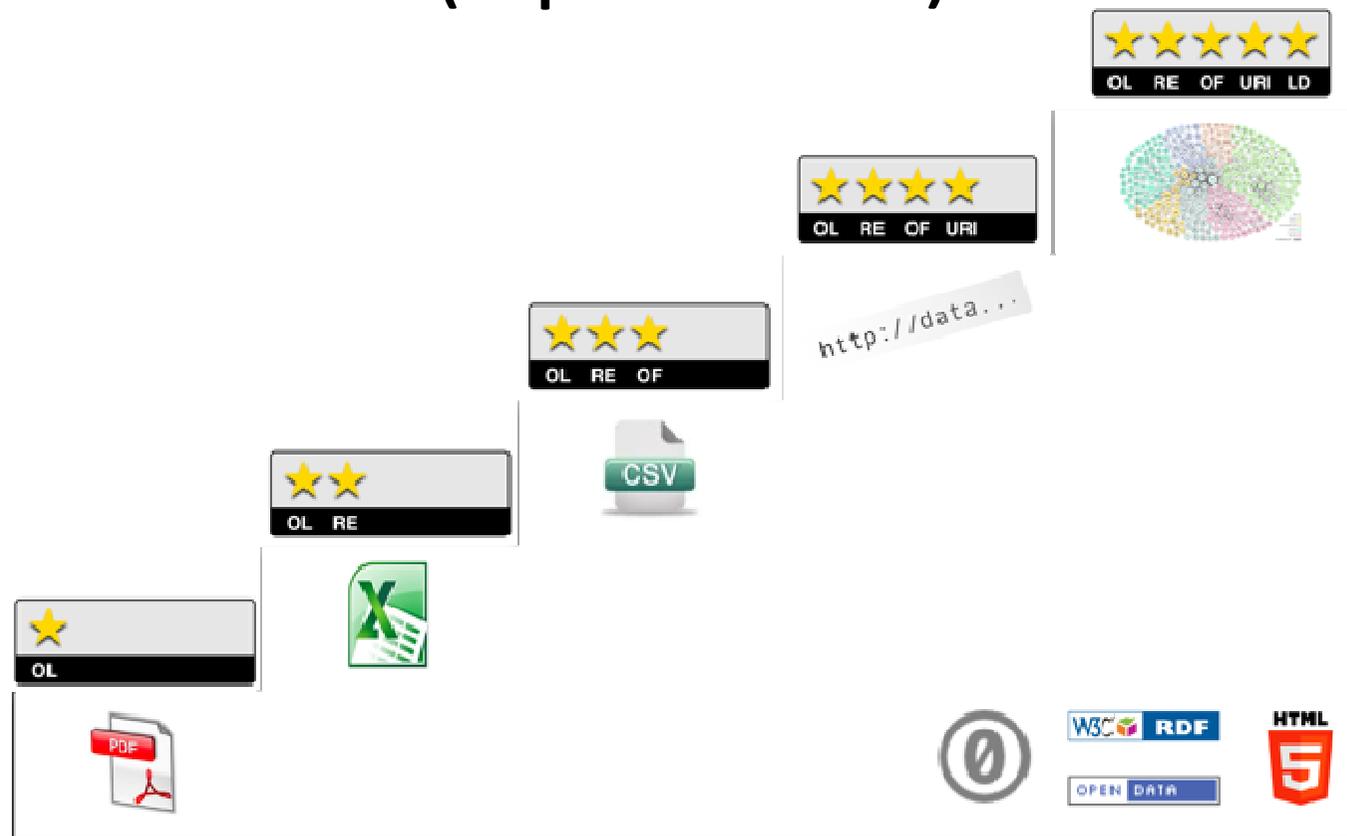
- Vorteile eines Einsatzes von CHLexML:
 - Datenaustausch und maschinelle, strukturierte Lesbarkeit gewährleistet
 - Auch in Zukunft, und für alle (Schema ist öffentlich publiziert)
 - Insb. unabhängig von der konkreten (allenfalls proprietären) Software und von der konkreten Publikationslösung



Investitionssicherheit

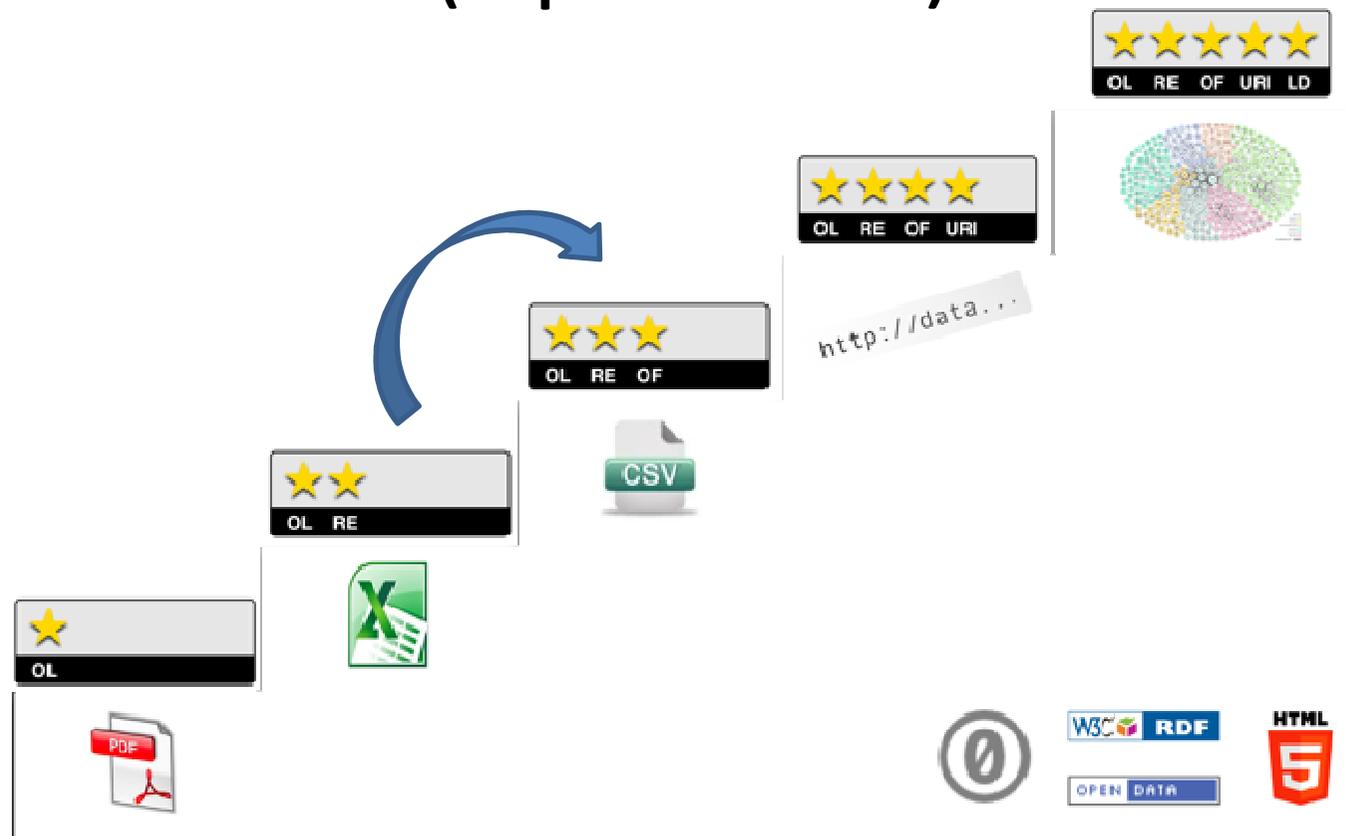
Innovationskraft

5-Sterne Modell von Tim Berners-Lee (Open Data)



Quelle: 5stardata.info

5-Sterne Modell von Tim Berners-Lee (Open Data)



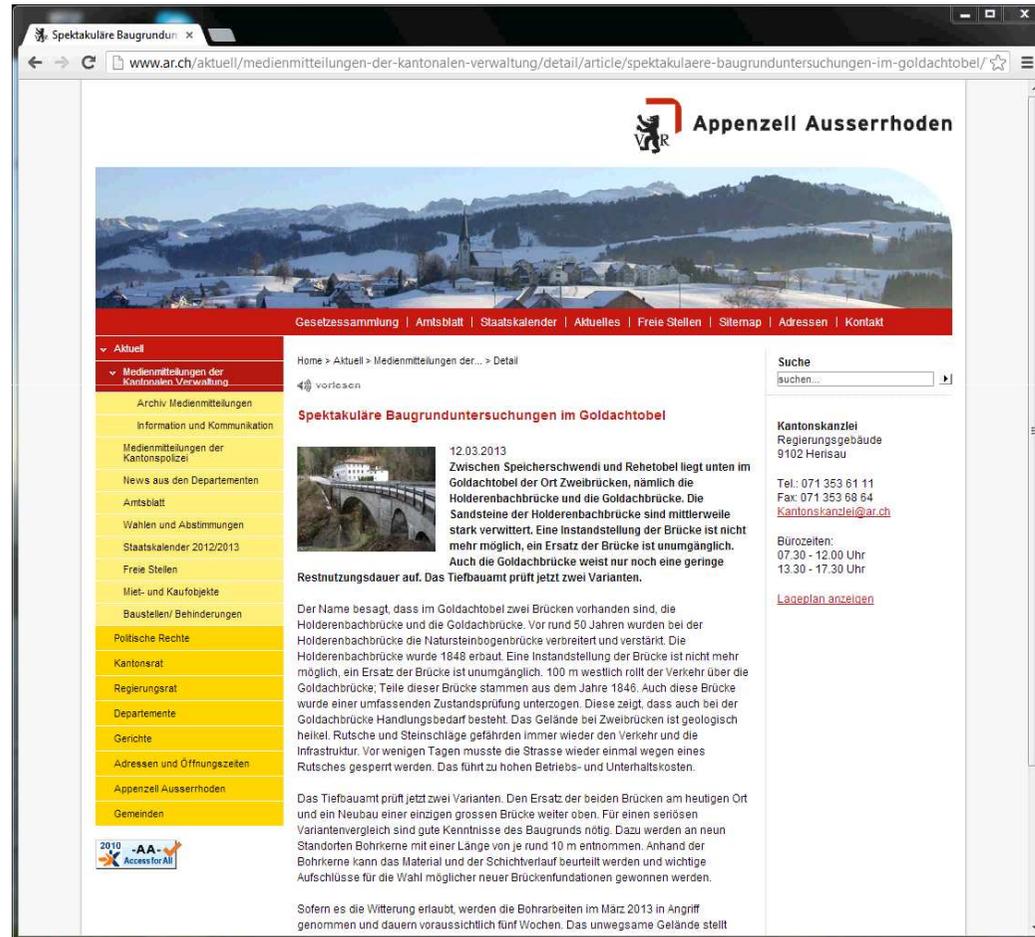
Quelle: 5stardata.info

Wohin geht die Reise?

- Grundlage für zukünftige Innovationen, z.B.:
 - Multimediale Nutzung
 - Audio, Visualisierung
 - Das «Semantische Web»

Wohin geht die Reise?

- z.B. Audio



Spektakuläre Baugrunduntersuchungen im Goldachtobel

Appenzel Ausserrhoden

Gesetzessammlung | Amtsblatt | Staatskalender | Aktuelles | Freie Stellen | Sitemap | Adressen | Kontakt

Home > Aktuell > Medienmitteilungen der... > Detail

vorlesen

Spektakuläre Baugrunduntersuchungen im Goldachtobel

12.03.2013

Zwischen Speicherschwendi und Rehetobel liegt unten im Goldachtobel der Ort Zweilbrücken, nämlich die Holderenbachbrücke und die Goldachbrücke. Die Sandsteine der Holderenbachbrücke sind mittlerweile stark verwittert. Eine Instandstellung der Brücke ist nicht mehr möglich, ein Ersatz der Brücke ist unumgänglich. Auch die Goldachbrücke weist nur noch eine geringe Restnutzungsdauer auf. Das Tiefbauamt prüft jetzt zwei Varianten.

Der Name besagt, dass im Goldachtobel zwei Brücken vorhanden sind, die Holderenbachbrücke und die Goldachbrücke. Vor rund 50 Jahren wurden bei der Holderenbachbrücke die Natursteinbogenbrücke verbreitert und verstärkt. Die Holderenbachbrücke wurde 1848 erbaut. Eine Instandstellung der Brücke ist nicht mehr möglich, ein Ersatz der Brücke ist unumgänglich. 100 m westlich rollt der Verkehr über die Goldachbrücke; Teile dieser Brücke stammen aus dem Jahre 1848. Auch diese Brücke wurde einer umfassenden Zustandsprüfung unterzogen. Diese zeigt, dass auch bei der Goldachbrücke Handlungsbedarf besteht. Das Gelände bei Zweilbrücken ist geologisch heikel. Rutsche und Steinschläge gefährden immer wieder den Verkehr und die Infrastruktur. Vor wenigen Tagen musste die Strasse wieder einmal wegen eines Rutsches gesperrt werden. Das führt zu hohen Betriebs- und Unterhaltskosten.

Das Tiefbauamt prüft jetzt zwei Varianten. Den Ersatz der beiden Brücken am heutigen Ort und ein Neubau einer einzigen grossen Brücke weiter oben. Für einen seriösen Variantenvergleich sind gute Kenntnisse des Baugrunds nötig. Dazu werden an neun Standorten Bohrkern mit einer Länge von je rund 10 m entnommen. Anhand der Bohrkern kann das Material und der Schichtverlauf beurteilt werden und wichtige Aufschlüsse für die Wahl möglicher neuer Brückenfundationen gewonnen werden.

Sofern es die Witterung erlaubt, werden die Bohrarbeiten im März 2013 in Angriff genommen und dauern voraussichtlich fünf Wochen. Das unwegsame Gelände stellt

Kantonskanzlei
Regierungsgebäude
9102 Herisau

Tel.: 071 353 61 11
Fax: 071 353 68 64
Kantonskanzlei@ar.ch

Bürozeiten:
07.30 - 12.00 Uhr
13.30 - 17.30 Uhr

[Lageplan anzeigen](#)

2010 AA Access for All

Wohin geht die Reise?

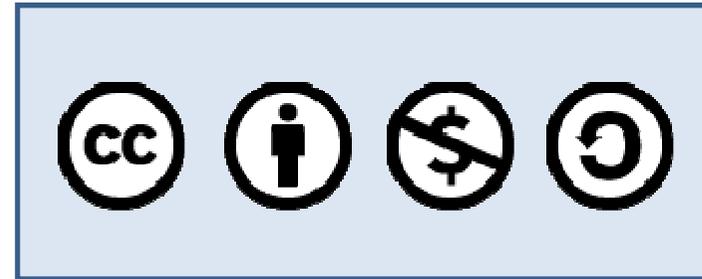
- Das «Semantische Web»

Vision:

Ein World Wide Web mit strukturierten
Informationen für Menschen UND für
Maschinen

Das Semantische Web

- z.B. Lizenzierung von Werken im Internet



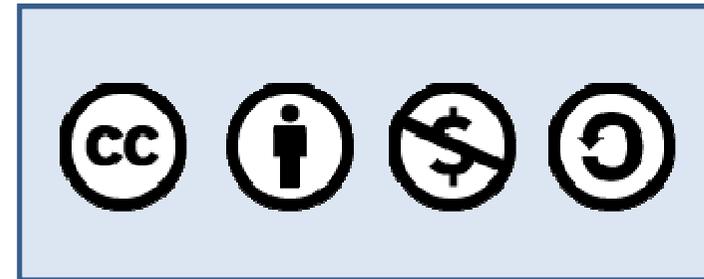
Lizenzierung

«Dieses Werk (CHLexML – Aktueller Stand von Timur Acemoglu) ist zur Weiterverwendung freigegeben unter folgenden Creative Commons-Lizenzbedingungen:

- Namensnennung des Rechteinhabers
- Nichtkommerzielle Nutzung
- Weitergabe der Lizenz nur unter den gleichen Bedingungen»

(nach www.creativecommons.org)

Das Semantische Web



Maschinenlesbarer Code:

```
<a rel="license" href="http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/deed.de_CH"></a><br /><span xmlns:dct="http://purl.org/dc/terms/" property="dct:title">CHLexML - Aktueller Stand</span> von <span xmlns:cc="http://creativecommons.org/ns#" property="cc:attributionName">Timur Acemoglu</span> steht unter einer <a rel="license" href="http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/deed.de_CH">Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported Lizenz</a>.
```

- Basiert auf einer XML-verwandten Auszeichnungssprache
- Software (z.B. Browser) erkennt die Lizenzierung automatisch

„Soll ein Mittel zur [Normen-]Publikation eingesetzt werden, so muss diesem ein gewisser Oeffentlichkeitsgrad innewohnen, d.h. es muss die Fähigkeit haben, eine breite Öffentlichkeit anzusprechen [...]. **Dieser Oeffentlichkeitsgrad geht dem Computer eher ab**, besonders wenn man bedenkt, dass zu dessen Bedienung beim Abrufen von Daten Spezialkenntnisse vorhanden sein müssen [...].“

Markus Züst, Veröffentlichung und Inkrafttreten von
Rechtserlassen, Diss. Univ. ZH, 1976

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen
wollen, sondern möglich machen.“

Antoine de Saint-Exupéry
(Quelle: de.wikiquote.org)

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Fragen?

